



Regierungsratsbeschluss vom 16. Juni 2020

Entwicklungskonzept „Stadtraum Basel SBB“; Ausgabenbewilligung

P180202

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Entwurf „Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB“ für das öffentliche Vernehmlassungsverfahren.
2. Der Regierungsrat beauftragt das Bau- und Verkehrsdepartement, das öffentliche Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf „Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB“ durchzuführen.

Begründung

Basels grösster Bahnhof – der Bahnhof SBB – wird sich in den kommenden Jahrzehnten stark verändern: Auf der Südseite des Bahnhofs, zum Quartier Gundeldingen, werden zwei zusätzliche Gleise mit Perrons gebaut. Mit dem Herzstück Basel, der unterirdischen Durchmesserstrecke zwischen dem Bahnhof Basel SBB und dem Badischen Bahnhof, respektive dem Bahnhof St. Johann, sind grosse Investitionen durch den Bund geplant. Der erwartete Passagierzuwachs macht neue Zugänge zum Bahnhof notwendig. Für diese benötigt es geeignete Umsteigemöglichkeiten auf den städtischen Verkehr, zusätzliche Veloabstellplätze, eine Veloquerung im östlichen Bahnareal sowie die attraktive Gestaltung des künftigen Stadtraums. Vor allem Zufussgehende, aber auch Velofahrende sollen die Innenstadt sowie das Quartier Gundeldingen besser erreichen können. Die Trennwirkung des Bahnhofs soll vermindert werden, damit das Quartier Gundeldingen besser an die Innenstadt angebunden ist. Bei der Entwicklung des Stadtraums um den Bahnhof SBB gilt es auch der Veränderung des Stadtklimas aufgrund des Klimawandels sowie dem Anspruch der qualitativen Verdichtung zur Schaffung von zusätzlichem, städtischem Wohn- und Büroraum Rechnung zu tragen. Deshalb hat der Regierungsrat 2018 das vorliegende Entwicklungskonzept in Auftrag gegeben und gibt es nun zur Vernehmlassung frei. Das Konzept sorgt dafür, dass Verkehr, Städtebau, Stadtökologie und Stadtklima in den laufenden und geplanten Vorhaben der Bahn, des Kantons und weiterer Akteure angemessen berücksichtigt werden. Die öffentliche Vernehmlassung findet im Zeitraum vom 20. Juni bis 15. September 2020 statt.

